

2012 0128

(53Z)ROTER BALKEN ZURÜCK OBERNHAIN - BAD HOMBURG Bf.

(53Z).00 ALLGEMEINES

Zeichen in der Natur: Roter Balken

Besonderheit: zwischen Obernhain und Saalburg Teil des HESSENWEGS 4; auf der gesamten Strecke Teil des Wanderwegs (RMV1).

Aufnahmedatum: 6. 1989

Letzte Inspektion: 2009-10

Länge: km 10.6; 5.91: km 10.40; 5. 92: 5. 92: km 10.06; 7. 93: km 10.04 (umgelegt am Fröhlichemannskopf); 94: km 10.12 (umgelegt nördlich des Oberen Hangwegs); 5. 96: km 10.23 (umgelegt zwischen B 456 und Fröhlichemannskopf); 5. 96 km 10.22 (umgelegt von der Höhe am BLAUEN BALKEN bis vor die B 456); 8. 98: km 10.44; 10. 00: km 10.34; 10. 02: km 11.30 (der Weg beginnt jetzt bereits am Bahnhof Bad Homburg); 9. 2004: km 11.33; 2006-12: km 11.36; 2009-03: die öffentlichen Verkehrsmittel gestrichen; 2009-10: km 11.32 (an der Saalburg etwas länger); 201008: km 11.53 (ein zweites Mal umgelegt am erweiterten Zaun der Saalburg).

LANDKARTEN:

0. Elektronische Landkarten

siehe GPS-Daten auf meiner Internetseite drmvf.de

1. gdb für Garmin Topo Deutschland v2 Nord (Vektorkarte) oder Topo Deutschland 2010 gdb;
2. igt für MagicMaps, Tour Explorer, Hessen, Rheinland-Pfalz, Saarland, Version 4;
3. ovl für CD-Rom Top 50 Hessen, Version 5, Amtliche Topographische Karten, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, ISBN 978-3-89446-446-2;
4. gpx- zum Austausch für andere elektronische Karten

A. Maßstab 1 : 50 000

A.1. Topographische Freizeitkarte Taunus Östlicher Teil 1 : 50 000. Gemeinschaftlich herausgegeben vom Taunusklub e. V. und dem Hessischen Landesamt für Bodenmanagement und Geoinformation, 2010, ISBN 978-3-89446-509-4; von km 0 bis km 11.3 (Ende)

A.2 Kompass Wander- und Radtourenkarte 840 Östlicher Taunus, 1999, von km 0 bis km 11.3 (Ende)

B. Maßstab 1 : 25 000

B.1 Taunus 3 Topographische Freizeitkarte DTK 25, Hessisches Landesamt für Bodenmanagement und Geobasisinformation, 2011, ISBN 978-3-89446-418-9, von km 0 bis km 11.3 (Ende)

B.2 Topographische Karte SCHMITTEN des Landesvermessungsamts Hessen, 1997, von km 5.5 bis km 11.3 (Ende)

ÖFFENTLICHE VERKEHRSMITTEL:

2009-03: Der Absatz über die öffentlichen Verkehrsmittel ist gestrichen, da die Nummerierungen der Busse zum Fahrplanwechsel zum 14. 12. 2008 stark geändert worden sind. Es gibt hervorragende Auskünfte auch über die entlegenen Busse über die Internetauskunft der Bahn <http://reiseauskunft.bahn.de/bin/query.exe/dn?rt=1&>, auch

für die entlegensten Busse.

WEGEBESCHREIBUNG**(53Z).01 OBERNHAIN/(12)LU/(RMV1) - (54)RAHMEN**

Der Wanderweg (53)ROTER BALKEN ZURÜCK beginnt bei km 0.00 vor dem Gasthaus Zum Engel an der Einmündung des Throner Wegs mit dem Wanderweg LIEGENDES U(12) - auf welchem seit 2010 auch der Wanderweg (RMV1) kommt - in die Saalburgstraße in **Obernhain**. Er führt aufwärts bis zum Ende des Gasthofs Zum Engel, wo die Feldbergstraße bei km 0.02 vor der Alten Volksschule nach rechts abzweigt, **geradeaus** weiter mit der Saalburgstraße, bei km 0.24 vorbei an einer Treppe nach rechts zur Saalburghalle, bei km 0.27 an der Bushaltestelle bis zur querenden Herzbergstraße bei km 0.31.

Wir biegen **rechts** aufwärts in sie ab, bei km 0.34 führt eine Straße nach halbrechts waagrecht unterhalb der **Saalburghalle** weg.

Am Beginn der **Saalburghalle** verlassen wir die Feldbergstraße bei km 0.37 **links** aufwärts zunächst auf einen freien Platz und ab km 0.42 in den Wald und kommen bei km 0.61 auf eine Fünfwege-Kreuzung: von halbrechts hinten nach links vorn quert ein Weg und nach halbrechts vorn geht einer weg.

Wir gehen **geradeaus**, dann quert bei km 0.63 ein **Bächlein**, bei km 0.79 ein Pfad, hier gehen wir rechts vom feuchten Weg auf einem parallelen Pfad, bei km 0.90 wieder auf dem Weg, mit dem wir bei km 1.02 auf einen Forstwirtschaftsweg stoßen, über den bis 1994 der Wanderweg (53)ROTER BALKEN ZURÜCK diagonal hinweg führte, jedoch war die Schonung zur Dickung geworden, weshalb der Weg um die Schonung herum verlegt worden ist.

Hier bei km 1.02 biegt der Wanderweg (53)ROTER BALKEN ZURÜCK **halblinks** ab, fort vom Grasweg, jetzt mit einem Forstwirtschaftsweg, bei km 1.03 zweigt der alte Pfad nach halbrechts oben ab, zu beiden Seiten ist Hochwald.

Bei km 1.12 gehen wir ganz leicht **links** mit dem Rechtsbogen des Forstwirtschaftswegs, der von rechts hinten oben kommt, eigentlich fast geradeaus, und leicht abwärts bis km 1.17.

Hier verlässt der Wanderweg (53)ROTER BALKEN ZURÜCK den Forstwirtschaftsweg **rechts** steil aufwärts auf einen Pfad, ab km 1.19 folgt ein kleiner Linksbogen bis km 1.20, dann geht es geradeaus aufwärts, und bei km 1.32 mündet der Pfad mit der alten Trasse von rechts hinten. Wir gehen weiter steil aufwärts bis auf den nächsten Forstwirtschaftsweg bei km 1.35, den Oberen Hangweg, auf welchem der Wanderweg (54)RAHMEN, Tanne und Ahornblatt queren.

(53Z).02 (54)RAHMEN - (55)RAHMENDREIECK/(RMV6)

Wir biegen bei km 1.35 **links** abwärts ab, kommen bei km 1.65 an einem Eingang in einen Steinbruch rechts vorbei, gehen bei km 1.79 durch den **Limeswall**, kurz vorher zeigt bei km 1.77 ein Schild

rechts aufwärts Kastell Hohemark 4.0 km, Sandplacken 6.5 km.

Nach einem Querpfad bei km 2.00 kommt bei km 2.05 eine Einmündung von rechts, auf welcher die Wanderwege (55)RAHMENDREIECK und (RMV6), die von vorn kommen, rechts aufwärts abbiegen bzw. von dort kommen.

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir zwischen Glashütten(B8) und Ziegenberg(B275) 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ gelassen hat; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

Links der Kreuzung zeigt ein Schild

zurück LIMESWEG Kastell Heidenstock 4.5 km, Sandplacken 7.0 km,
RAHMEN Sandplacken 7.5 km
ROTER BALKEN Obernhain 2.0 km,
Außerdem HESSENWEG 4 Marsberg Waldeck Marburg Bad Nauheim Niedersteinach 395 km.

(53Z).03 (55)RAHMENDREIECK/(RMV6) - (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN

Wir gehen bei km 2.05 **geradeaus** vorbei an der Abzweigung der Wanderwege (55)RAHMENDREIECK und (RMV6) bis zur Barriere bei km 2.06, dann links vorbei an einem Naturstein-Haus vor der Asphaltstraße bei km 2.11, die wir **halbrechts** überqueren. Jenseits zeigt links ein Schild

zurück LIMES Limeswanderweg Kleinkastell Heidenstock 4.3 km, Kleinkastell Altes Jagdhaus 6.2 km, Feldbergkastell 10.5 km.

Nach der Straße geht es bei km 2.12 **halbrechts** vor dem 2009 neuen Zaun um die Saalburg; auf der Straße oder auch direkt am Zaun entlang, der Pfad wird dann die Straße erreichen; bei km 2.14 liegt der Eingang in das Forsthaus rechts; bei km 2.22 gehen diejenigen rechts versetzt auf die Straße, die nicht auf der Straße, sondern direkt am Zaun entlang gegangen sind. Bei km 2.26 führt ein auch mit dem Auto befahrbarer Weg nach rechts aufwärts zum Herzbergturm. Bei km 2.39 sind wir am oberen Ende eines Wendekreisels für den Bus von Bad Homburg zur Saalburg.

Wir gehen bei km 2.39 **halblinks** bis auf die Fahrstraße zum Parkplatz der Saalburg, die wir bei km 2.40 erreichen. Hier queren die Wanderwege (E3)/(01)T, (47)ROTES KREUZ und (52)GELBER BALKEN.

(53Z).04 (E3)/(01)T/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN - SAALBURG KASSENHÄUSCHEN/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK/(63)BLAUER BALKEN

Wir biegen bei km 2.40 erneut **halblinks** ab und gehen wieder leicht aufwärts.

Halblinks weiter aufwärts fort von der Zufahrt zum Parkplatz geht es dann bei km 2.48, auf

die Saalburg zu. Und bei km 2.55 erreichen wir das **Kassenhäuschen** der **Saalburg**; der Weg geradeaus zum Hauptportal der Saalburg ist seit 2009 durch den Zaun versperrt. Hier enden die Wanderwege (47)ROTES KREUZ, (52)GELBER BALKEN und (63)BLAUER BALKEN. Der Wanderweg (55)RAHMENDREIECK, auf welchem von hier zurück an der Wanderweg (RMV6) verläuft, beginnt hier gegen unsere Wanderrichtung.

(53Z).05 SAALBURG KASSENHÄUSCHEN/(47)ROTES KREUZ/(52)GELBER BALKEN/(55)RAHMENDREIECK/(63)BLAUER BALKEN - (E3)/(01)T/ (54)RAHMEN/(RMV6)/(RMV7)

Hier bei km 2.55 biegen wir am Kassenhäuschen **rechts** etwa eben ab.

Halblinks aufwärts geht es dann bei km 2.60 auf dem Parkplatz der Saalburg zu der Fußgängerbrücke hin, vor welcher rechts ein Gedenkstein für ein Gordon Bennet Gedächtnisrennen 1904 steht.

Hier bei km 2.66 gehen wir **halbrechts** aufwärts,

erneut **halbrechts** bei km 2.68 und jetzt auf die Fußgängerbrücke, über die Höhe bei km 2.70.

Nach der Brücke biegen wir **halblinks** ab bei km 2.72;

und erneut **halblinks** bei km 2.73, jetzt parallel zur B456. Ein Schild zeigt

links T, LIMESWEG zur Lochmühle 2.5 km, Kastell Kapersburg 10.0 km, und RAHMEN Lochmühle 2.5 km, Köppern 8.5 km, sowie (E3) Atlantik-Ardennen-Böhmerwald.

Fuchs und Blatt gehen links ab. Ein Pfad führt geradeaus weiter.

Bei km 2.77 erreichen wir die Stelle, an der die Wanderwege ROTER BALKEN(53), (63)BLAUER BALKEN, (RMV1) und (RMV7) rechts aufwärts von der B456 fort gehen. Geradeaus verlaufen hier die Wanderwege (E3)/(01)T, RAHMEN(54, (RMV6) und (RMV7).

Die Markierung unseres Wanderwegs (04)LIMESWEG haben wir aber zwischen Glashütten(B8) und Ziegenberg(B275) 2011 aufgegeben, nachdem sich eine Limeserlebnispfad GmbH, mit reichlichen Geldmitteln von der Unesco ausgestattet, dieses Wegs bemächtigt hat und ihn „zertifizieren“ gelassen hat; sämtliche früheren Zusagen vom Naturpark Hochtaunus, dass dieser Weg unabhängig von unserem Wanderweg (04)LIMESWEG sein würde, haben nicht mehr gegolten.

(53Z).06 (E3)/(01)T/(54)RAHMEN/(RMV6)/(RMV7) - (63)BLAUER BALKEN/(RMV7)

Hier bei km 2.77 gehen wir **rechts** aufwärts fort von den Wanderwegen (E3)/(01)T, (54)-RAHMEN und (RMV6), auf einen Waldweg, auch mit dem (RMV7)

bei km 2.86 durch einen Fast-U-Bogen nach **links**, bei km 2.88 am Ende dieses U-Bogens geht ein Hohlweg halbrechts in den Wald fort, wir gehen geradeaus weiter, über einen Querweg von rechts hinten waagrecht nach links vorn etwa waagrecht und vorbei an einem

Weg halbrechts aufwärts, geradeaus darüber hinweg. Links vorn geht es zum Hessenpark. Wir gehen weiter mit dem Birkenblatt. Bei km 2.99 kommen wir auf das untere Ende der Trasse der **Hochspannungsleitung** und vorbei an einem gelben Erdgas-Rohr links, wir gehen diagonal über die Trasse, unter dem Mittel-Leiter durch bei km 3.01, über das Ende der Trasse bei km 3.03. Bei km 3.19 sehen wir einen Forstwirtschaftsweg 10 m links und einen nach rechts hinten.

Wir biegen mit U-Bogen **rechts** zurück aufwärts auf den Forstwirtschaftsweg ab, es geht dann mit sanftem Linksbogen weiter aufwärts bis km 3.26, vorbei an einem Waldweg nach links aufwärts bei km 3.27 und durch einen sanften Rechtsbogen bis km 3.34, dann folgt ein kürzester sanftester Linksbogen und bald wieder ein Rechtsbögelchen bis km 3.40 und wieder Linksbögelchen bis km 3.51. Hier kommt die alte, bis Frühjahr 1996 gültige Trasse von rechts hinten steil herauf, auf der Höhe, noch bei km 3.51 verlässt uns der Wanderweg (63Z)BLAUER BALKEN ZURÜCK und das Blatt zum **Fröhlichemanns-Kopf** nach links, unser Wanderweg (53)ROTER BALKEN ZURÜCK geht geradeaus weiter, rechts ist eine Einfahrt auf eine Wiese, die durch ein Scheingitter versperrt ist.

(53Z).07 (63)BLAUER BALKEN/(RMV7) - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir überschreiten die **Höhe** mit leichtem **Linksbogen** bei km 3.51 am Wanderweg (63)-BLAUER BALKEN und am (RMV7) vorbei, die nach links abbiegen bzw. von dort kommen, und dann auf dem Forstwirtschaftsweg abwärts, abwärts jetzt bis Bad Homburg, zunächst mit Linksbogen, in dem bei km 3.61 ein Weg quert, von dem an unser Weg sehr gut befestigt ist. Bei km 4.14 kommt ein Querweg, auf dem bei Regen große Mengen Wasser kommen und unseren Weg unterspülen, danach folgt ein fast ebenes Stück bis km 4.54, dann wieder etwas stärkeres Gefälle. Bei km 4.96 steht eine **dicke Eiche** rechts, eine Lichtung mit Steinbruch ist links ab km 5.13, über die wir mit Linksbogen abwärts gehen, am Ende sind wir bei km 5.18. Unser Weg wird ab und zu von Wasserrinnen unterquert und Wasserrohren, die den Weg entwässern. Bei km 5.50 steigt nach links ein Weg mit dem Wanderweg (64)SCHWARZER BALKEN auf, der von vorn kommt, zurück zeigt ein Schild

ROTER BALKEN und Zeichen des HESSENPARKS Saalburg 2.5 km, Wanderweg zum HESSENPARK.

(53Z).08 (64)SCHWARZER BALKEN - (64)SCHWARZER BALKEN

Wir gehen bei km 5.50 **geradeaus**,

Und bei km 5.52 alsbald nach der Einmündung des Wanderwegs (64)SCHWARZER BALKEN müssen wir sehr aufpassen, damit wir die Abzweigung eines Pfädchens nach **halbrechts** zum **Pelagiusplatz** nicht verpassen, mit dem wir bei km 5.59 am **Pelagiusplatz** sind.

Halblinks am linken Bildausschnitt ist Bad Homburg mit seinem Schlossturm zu sehen, geradeaus große Häuser, wohl Dornholzhausen und rechts weiter hinten vor dem Rücken am Horizont noch große Häuser, eventuell Limesstadt und geradeaus oben vor dem Berg wieder Häuser.

2002 war hier eine die nagelneue Hütte mit dem Namen **Wall-Kraus-Sommer Hütte**, und rechts ist eine schöne Edelstahlplatte auf einem Felsen mit den Angaben, was wo zu sehen ist. Hier steht

gestiftet von Andreas Rühl

in der Mitte unten Pelagiusplatz 360 Meter über NN,
 halblinks Ober Eschbach 6 km,
 etwas rechts davon, aber noch halblinks Frankfurt 14.5 km,
 etwas rechts davon Bad Homburg 4 km,
 noch etwas rechts davon Kalbach,
 immer noch leicht links und recht genau geradeaus Eschborn 13 km,
 etwas rechts davon Oberursel 6.5 km,
 wieder rechts davon, aber noch weniger als 45 Grad, Oberstedten 3.5 km,
 und rechts davon Dornholzhausen 2.5 km,
 und etwas spitzer als 45 Grad nach rechts Altkönig 798 Meter über NN.

Unser Pfad führt uns wieder leicht aufwärts mit Linksbogen bis km 5.63

und dann **rechts** abwärts auf den breiten Weg, durch einen alten Steinbruch bis km 5.71, der links ist, den unser Weg aufgefüllt zu durchschneiden scheint. Danach gehen wir kräftig abwärts bis zum Querweg bei km 6.01. Ein Schild zeigt

geradeaus SCHWARZER BALKEN Friedrichsdorf (4.5 km) S 5 Bahnhof Friedrichsdorf 6.5 km,
 rechts ROTER BALKEN Bad Homburg-Kurpark (5 km) S 5 Station Bad Homburg 6.5 km.

(53Z).09 (64)SCHWARZER BALKEN - (65)GRÜNER BALKEN

Wir gehen bei km 6.02 steil **rechts** abwärts, sehen dann rechts ein Umspannwerk durch den Wald leuchten, an dessen Zaun wir ab km 6.04 vorbeigehen, bei km 6.14 und km 6.29 über Querwege, bei km 6.44 quert ein Forstwirtschaftsweg, es ist der **Untere Rotlaufweg**.

Wir biegen **links** in ihn ein und gehen dann nicht auf dem verfallenen Pfad rechts davon, sondern auf dem breiten Weg. Bei km 6.52 kommt ein Weg von links oben. Bei km 6.84 ist rechts oben ein **Wasserwerk**. Danach gehen wir durch einen Hohlweg, an dessen Ende bei km 6.98 eine Barriere steht, ein Erdweg von rechts hinten einmündet und danach bei km 6.99 eine Asphaltstraße von hinten rechts kommt, mit der wir geradeaus weiter gehen, nach deren Rechtsbogen für uns geradeaus. Eine **Hütte** ist links bei km 7.06 und gelbe Gasrohre auf der rechten Seite, bei km 7.17 sehen wir links einen Beton-Fangkasten, und danach kommt ein Weg von links, anschließend beginnt rechts Obstwiese, bei km 7.39 gehen wir über einen Querweg, der von links breit ist und auf dem der Wanderweg (65)GRÜNER BALKEN, der von vorn kommt, nach links abbiegt. Nach rechts hinten geht der Weg als Kiesweg ab. Links beginnen Häuser.

(53Z).10 (65)GRÜNER BALKEN - (54)RAHMEN/(RMV2)

Wir gehen bei km 7.39 **geradeaus** weiter. Das Hotel Café Molitor ist dann bei km 7.54 bis km 7.59 links (2006 habe ich es nicht gesehen), rechts ist eine doppeltürmige spitze rot-braune Kirche zu sehen, soviel ich weiß, ist es die Kirche von Kirdorf. Bei km 7.99 zweigt Am Walde links ab. Unser Rotlaufweg endet bei km 8.05, die Friedberger Straße quert, es

ist die **B455**. Wir gehen **geradeaus** weiter, bei km 8.07 sind wir über die Straße weg und überqueren nach ihr einen **Bach**, ein Verkaufspavillon ist rechts bei km 8.09, danach ein Parkplatz rechts ab km 8.11.

Wir gehen **halbrechts** parallel vom breiten Weg **Kreuzschneise**; nicht halbrechts weg von ihr, wohin auch ein Weg führt, sondern rechts parallel zum breiten Weg auf einen Pfad, ab km 8.17 an einem eingezäunten grünen Häuschen an der linken Seite vorbei, jenseits des asphaltierten Parallelwegs etwa 50 m links ist der Zaun des **Waldfriedhofs Bad Homburg**. Wir gehen zwischen dicken Eichen mit dem **Arrabinweg** bei km 8.45 über einen Weg hinweg, danach zweigt die **Lärchenschneise** nach halbrechts ab. Bei km 8.69 mündet von rechts hinten ein Reitweg ein, halblinks vorn läuft der Wanderweg (54)RAHMEN.

Wir biegen bei km 8.71 **halbrechts** ab mit dem Arrabinweg, während die Kreuzschneise geradeaus weg führt. Den Platz der früheren **Köhlerhütte** erreichen wir kurz vor dem Querweg, über den bei km 8.75 die Wanderwege (54)RAHMEN, (65)GRÜNER BALKEN und (RMV2) entgegenkommen, der Wanderweg (54)RAHMEN biegt nach links zurück biegt auf den Forstwirtschaftsweg zur Kreuzschneise hin ab. Die Hütte ist 1993 von einem gestürzten Baum zertrümmert worden und seitdem nicht mehr vorhanden.

(53Z).11 (54)RAHMEN/(RMV2) - (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/-
(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6)

Wir gehen bei km 8.75 gehen leicht **rechts versetzt diagonal** über den Forstwirtschaftsweg weg bis km 8.76 und mit dem **Köhlerpfad** weiter. Ein Reitweg quert bei km 8.83, unser **Köhlerpfad** führt uns zwischen dicken Eichen durch abwärts, vorbei an einem Spielplatz rechts,

und bei km 9.17 biegen wir nach ihm **halbrechts** abwärts ab. An seinem unteren Ende quert ein Pfädchen von halblinks vorn auf den Spielplatz. Wir gehen geradeaus abwärts bis auf den Querweg bei km 9.30, der von rechts hinten als Pfad kommt und hier endet. Von links hinten kommt ein Forstwirtschaftsweg, auf dem es nach Seulberg geht, Asphalt beginnt.

Wir gehen hier **links** um **Hotel-Restaurant-Café Hardtwald** herum, unterhalb von ihm vorbei leicht abwärts und an seinem Ende bei km 9.39 in den Wald bis zum Gebäude Bad Homburger Reit- u. Fahrverein e.V., an ihm vorbei und bei km 9.47 über die **Amalien-Schneise**, die asphaltiert ist, weg,

nach ihr **halbrechts** auf den schmaleren Weg, nicht geradeaus weiter. Bei km 9.57 quert ein **Bächlein** nach rechts und läuft parallel rechts vom Wege. Nach einem Querpfad bei km 9.60 geht es steiler abwärts in einem kleinen Tälchen bis km 9.66, wo ein Pfad von links kommt, und von links vorn unten nach rechts ein breiter Weg u-förmig um das Tal herum geht nach rechts vorn oben.

Wir gehen **halblinks** abwärts mit dem linken Bogen des U's, bei km 9.74 quert ein Tälchen von links, bei km 9.83 beginnt Zaun rechts, bei km 9.85 kommt ein Weg von links oben, der Holzzaun rechts setzt sich fort, bei km 9.96 beginnt auch links Zaun, ein Maschendrahtzaun.

Bei km 10.06 gehen wir durch einen Rechts-Links-Bogen, wobei wir mit dem Rechtsbogen das Bächlein im **Sülzertal** auf die rechte Seite überqueren. Bei km 10.12 ist dann ein **Teich** links hinter einem Zaun, bei km 10.23 gehen wir über einen Querweg, danach mit Brücke über den **Kirdorfer Bach** bis km 10.25,

hier vor den Tennisplätzen **links** ab in den Paul-Ehrlich-Weg bis zur querenden Straße Am Wingertsberg von links, nach rechts führt die Kisseleffstraße. Unser Paul-Ehrlich-Weg endet hier.

Kisseleff, Gräfin Sophie Kisseleff, historische Figur in der Homburger Spielbank, gestorben 3.1.1875.

Wir biegen bei km 10.32 **rechts** ab um den Tennisclub herum, der rechts in der Biegung liegt mit Parkplatz rechts, und links geht bei km 10.38 die Einfahrt zum Parkplatz der Spielbank, sowie zur Kaiser-Wilhelm-Bad **Kurverwaltung**. Wir gehen noch vorbei an der Tennisbar bei km 10.40, die rechts liegt, bis zum Fußgängerüberweg am Kurpark bei km 10.49.

Nach links geht es mit dem Fußweg zur Spielbank und zur Trinkhalle, halblinks vorn sind zwei Telefonzellen, links biegt die Brunnenallee in den Kurpark ab, halbrechts vorn ist der Siamesische Tempel vergoldet.

Wir gehen an der Kisseleffstraße bis zum **Schild des Taunuskubs**, das wenig später bei km 10.50 links steht. Hier endete bis 2002 unser Wanderweg (53)ROTER BALKEN ZURÜCK, der jetzt aber bis zum Bahnhof Bad Homburg weiterführt. Hier queren die Wanderwege (10)RAHMEN MIT SPITZE, (49)GELBER PUNKT, (79)SCHWARZER BALKEN und (RMV6).

(53Z).12 (10)RAHMEN MIT SPITZE/(49)GELBER PUNKT/(79)SCHWARZER BALKEN/(RMV6) - Bf. BAD HOMBURG

Wir gehen **links** über die Kisseleffstraße hinweg bei km 10.50 (sofern wir nicht schon auf der linken Seite waren) und bei km 10.51 durch eine Sperre für Fahrzeuge, 100 Meter links ist danach das Kaiser Wilhelms Bad, ein Brunnen ist links bei km 10.55, die Spielbank links ab km 10.57,

und kurz danach biegen wir an ihrem vierten Fenster bei km 10.59 mit dem Brüder-Blanc-Weg **rechts** auf ein Rondell zu ab.

Vor ihm bei km 10.60 gehen wir **links**, können aber auch rechts herumgehen, auf beiden Seiten ist Markierung, also im Uhrzeigersinn um diesen nächsten Brunnen herum bis km 10.66,

und hier **links** aus dem Kreis heraus, über einen Querweg bei km 10.70 hinweg, nach halblinks vorn fließt ein Bächlein weg, und links ist jetzt ein Zaun, und es sieht nach einem Golfplatz aus. Es geht wieder mit leichtem Rechtsbogen und jetzt auch leicht aufwärts auf Pflaster ab km 10.76,

und auf der Mehrfachkreuzung bei km 10.78 **halblinks**, rechts etwas oberhalb vom Golf-Haus Restaurant. Das Ende des Pflaster ist bei km 10.79, es geht geradeaus über den Querweg auf die Russische Kapelle zu, ihr Eingang ist dann links bei km 10.87.

Hier gehen wir **halbrechts** bis zur Straße und bei km 10.90 über sie hinweg und dann leicht aufwärts mit der Friedrichstraße. Bei Km 11.01 zweigt eine Straße nach rechts ab, zum ersten Mal die Ferdinandstraße, bei km 11.03 kommt dann die Ferdinandstraße (zum zweiten Mal) von rechts, wir gehen geradeaus weiter aufwärts gegen die Einbahnstraße, eine breite Autostraße quert dann bei km 11.11, die Louisenstraße. Wir gehen bei km 11.11 am Ende der Friedrichstraße über die Louisenstraße hinweg, weiter mit Rathausplatz 3 bis 1, im Juli 2002 noch zwischen Bauzäunen hindurch, prinzipiell aber geradeaus, bei km 11.19 dann über den breiten Querplatz und bei km 11.25 die Treppe aufwärts (oder die schräge Rampe an deren linker Seite) und ab km 11.27 über die Fußgängerbrücke, mit einem Pylon in der Mitte, der sich dann in vier Arme teilt, bei km 11.31, und danach die Treppe abwärts ab von km 11.33 bis km 11.34, links ist hier die Bundesschuldenverwaltung, es geht geradeaus weiter, dann über den Fußgängerüberweg am Ende der Bahnhofstraße bei km 11.46 bis km 11.47. Hier ist rechts am Lampenmast die schönste Markierung mit Rinerschildern, welche anzeigen:

das oberste zeigt: zu den Wanderwegen des Taunusklub (Infotafel am Kurbad)
zurück darunter BALKEN MIT SPITZE Oberstedten 4.6 km, Elisabethenschneise 7.3 km, Anschluss ROTES KREUZ Saalburg 11.5 km,
darunter zurück GELBER PUNKT Hirschgarten 6.0 km, Sandplacken 11.5 km,
darunter zurück Pelagysplatz (wirklich mit y statt mit i geschrieben) 5.7 km, Saalburg 8.7 km,
darunter zurück RAHMEN Bf. Köppern 6.1 km, Saalburg 15.2 km,
darunter zurück GRÜNER BALKEN Köpperner Tal 7.9 km, (Waldkrankenhaus), Busanschluss nach Bad Homburg
und als unterstes zurück SCHWARZER BALKEN Marmorstein 8.2 km, Hessenpark 11.7 km.

Wir gehen weiter bis zum Ausgang aus dem Bahnhof, beziehungsweise zum Eingang, den wir bei km 11.53 erreichen. Rechts ist eine kleine Tafel eingelassen:

Empfangsgebäude des neuen Bauernhofes, 1905 bis 1907 von Armin Wegner erbaut als Ersatz des alten Bahnhofs von 1860 an der Louisenstraße.

Zuständiger Verein:

von	bis	Verein	Markierer
km 0.00 Obernhain Saalburgstr. - Throner Weg	km 11.53 Bad Homburg S-Bf.	Stamm-kl.	Sorg